



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

Abteilung Gemeinden

Beilagen  
LF5-TSG-35/296-2023 2  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

|   |
|---|
| E-Mail: <a href="mailto:post.LF5@noel.gv.at">post.LF5@noel.gv.at</a>  |
| Fax: 02742/9005-12801    Bürgerservice: 02742/9005-9005   |
| Internet: <a href="http://www.noel.gv.at">www.noel.gv.at</a> - <a href="http://www.noel.gv.at/datenschutz">www.noel.gv.at/datenschutz</a> |

|       |                      |                             |                |
|-------|----------------------|-----------------------------|----------------|
| Bezug | BearbeiterIn         | (0 27 42) 9005<br>Durchwahl | Datum          |
|       | Mag. Jakob Prochaska | 13936                       | 24. April 2023 |

Betrifft

3. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 108/2023

Die Abteilung Veterinärangelegenheiten und Lebensmittelkontrolle ersucht um Verlautbarung der Beilage 1 und des folgenden Textes:

Die „Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko“ wurden aufgehoben. **Die Stallpflicht ist aufgehoben.**

Es ist nun das ganze Bundesgebiet (Österreich) ein „**Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**“ und wurde in der 3. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007(BGBl. II Nr. 108/2023) verlautbart.

Es sind alle Gemeinden durch den Anschlag an die Amtstafel zu informieren. Der folgende Text ist in allen Gemeinden auszuhängen.

**Der Aushang vom 27. Jänner ist somit ungültig und wird mit diesem Schreiben ersetzt.**

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat im Einvernehmen mit dem Landwirtschaftsministerium, den Bundesländern und der AGES das ganze Bundesgebiet als „**Gebiet mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**“ festgelegt, in welchen bestimmte **Schutzmaßnahmen einzuhalten** sind.

## **Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko:**

- Enten und Gänse müssen getrennt zu anderem Geflügel gehalten werden, sodass ein direkter und indirekter Kontakt nicht möglich ist.
- Geflügel wird durch Netze, Dächer **oder** horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt **oder** die Fütterung und Tränkung erfolgt im Stallinnenbereich **oder** einem Unterstand. Die Ausläufe müssen in diesem Fall gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abgezäunt sein.
- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.

## **Was tun bei tot aufgefundenen Wasser- oder Greifvögeln?**

**Wer soll melden?** - jede, jeder

**Wann?** - unverzüglich

**Wem?** - der Bezirksverwaltungsbehörde (Amtstierärztin, Amtstierarzt)

**Was soll gemeldet werden?** - Bitte immer die Koordinaten des Fundortes der zuständigen Behörde weitergeben.

**Was tun?** - Die Vögel sollen nicht bewegt werden. Immer in Absprache mit der zuständigen Amtstierärztin / dem zuständigen Amtstierarzt.

## **Was tun bei sinkender Legeleistung oder erhöhter Sterblichkeit?**

Ein Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (**von mehr als 20%**), ein Abfall der Eierproduktion (**um mehr als 5%**) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (**höher als 3% in einer Woche**) sind bei der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder Magistrat zu melden. **Bei unklaren Gesundheitsproblemen in Geflügelbetrieben sollte unbedingt eine tierärztliche Untersuchung erfolgen.**

Ein Seuchenverdacht ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde / der zuständigen Amtstierärztin, dem zuständigen Amtstierarzt zu melden.

## **Wie kann ich meine Tiere schützen?**

Durch die Umsetzung sämtlicher Biosicherheitsmaßnahmen, wie die Einhaltung der Hygiene, die Vermeidung von Kontakt zu Wildvögeln, die Fütterung und Tränkung im Stall und die getrennte Haltung von Wassergeflügel und Hühnern.

## **Meldepflicht der Geflügelhaltung:**

Tierhalterinnen und Tierhalter von Geflügel sind durch die Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009 verpflichtet, die Haltung von Geflügel – sofern dies nicht bereits geschehen ist - bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden.

## **Weitere Informationen:**

Homepage Land Niederösterreich - Geflügelpest

<https://www.noegov.at/noegov/Veterinaer/Vogelgrippe.html>

Kommunikationsplattform Verbrauchergesundheit – Aviäre Influenza

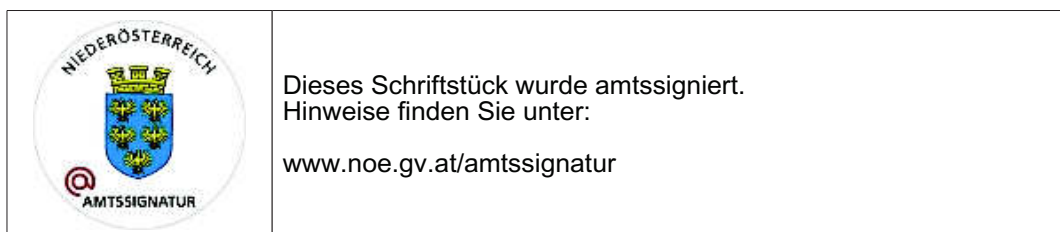
<https://www.verbrauchergesundheit.gov.at/tiere/krankheiten/ai.html>

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landeshauptfrau

Dr. R i e d l

Abteilungsleiterin



Angabe des Adressatenkreises des Rundschreibens/Runderlasses

- An alle Gemeinden
- An Gemeindeverbände und Sonstige (laut beiliegendem E-Mail-Verteiler)
- An alle Bezirkshauptmannschaften

Angabe des Bearbeiters

Vor-und Zuname: Mag. med. vet. Jakob Prochaska

Telefonnummer: 02742 9005 13936

E-Mailadresse: post.LF5@noel.gv.at

Bezugnahme auf Hauptgesetz (mit BGBl. oder LGBl. Nr.)

3. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007, BGB. II Nr. 108/2023

Hinweis zum Beginn der Gültigkeit

21.04.2023

Angaben zum Ablauf der Gültigkeit

Derzeit unbefristet

Gewünschter Zeitpunkt der Versendung bzw. Veröffentlichung

Ab 21.04.2023

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

**Jahrgang 2023****Ausgegeben am 21. April 2023****Teil II**

---

**108. Verordnung: 3. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007**

---

**108. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, mit der die Geflügelpest-Verordnung 2007 geändert wird (3. Novelle 2023 der Geflügelpest-Verordnung 2007)**

Aufgrund von § 1 Abs. 5 und 6 sowie der §§ 2 und 2c, 7, 8, 23 Abs. 2 und 45a des Tierseuchengesetzes, RGBl. Nr. 177/1909, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 258/2021, in Verbindung mit dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 73/2021 und dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 8/2020, wird verordnet:

Die Geflügelpest-Verordnung 2007, BGBl. II Nr. 309/2007, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 22/2023, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 62 wird folgender Abs. 11 angefügt:

„(11) Die **Anlage 1** in der Fassung von BGBl. II Nr. 108/2023 tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Bundesgesetzblatt in Kraft.“

2. Anlage 1 lautet:

**„Anlage 1  
(zu § 8)**

### **Teil A**

#### **Gebiete mit stark erhöhtem Geflügelpest-Risiko**


Als Gebiete mit stark erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:  
derzeit keine Gebiete

### **Teil B**

#### **Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko**

Als Gebiete mit erhöhtem Risiko gelten folgende Verwaltungseinheiten:  
Das gesamte Bundesgebiet.“

### **Rauch**

|  |                 |  |
|--|-----------------|--|
|  | Unterzeichner   | serialNumber=932783133,CN=Bundeskanzleramt,C=AT  |
|  | Datum/Zeit      | 2023-04-21T13:33:07+02:00  |
|  | Prüfinformation | Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at">https://www.signaturpruefung.gv.at</a><br>Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung">https://www.bundeskanzleramt.gv.at/verifizierung</a> |
|  | Hinweis         | Dieses Dokument wurde amtssigniert.  |